

Der Murtenbieter

AZ 3280 Murten

Lokalzeitung für Stadt und Region Murten

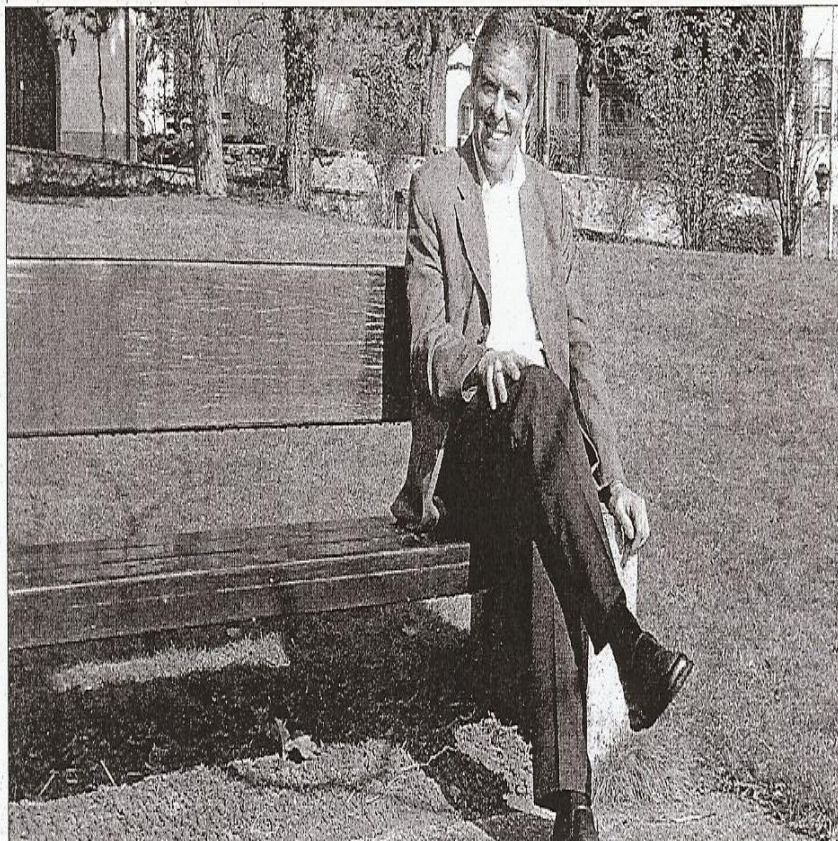
Ausgezeichnet für soziale Unternehmerstruktur

Tschugg/ Die Klinik Bethesda wurde für ihre soziale Unternehmerstruktur ausgezeichnet.

Noch liegen sie auf dem Bürotisch von Verwaltungsdirektor Elmar Zwahlen. In ein paar Tagen hängen sie jedoch an einer Wand in der Empfangshalle. Die Rede ist von zwei eingerahmten Diplomen. Bekommen hat diese Auszeichnungen die Klinik Bethesda in Tschugg für ihre soziale Unternehmerstruktur.

17 Betriebe teilgenommen

Letztes Jahr haben die Wirtschaftskammer Biel-Seeland, Chambre d'économie publique du Jura bernois, und das Informations- und Beratungszentrum Frau und Arbeit einen Wettbewerb lanciert. Gesucht wurde das familienfreundlichste Unternehmen. Von den 1600 angeschriebenen Betrieben haben 17 teilgenommen. Darunter die Klinik für Epilepsie und Neurorehabilitation. Und weil Betriebe aus unterschiedlichen Sektoren ungleiche Bedingungen aufweisen, wählte die Jury drei Unternehmen aus. Im Sektor Dienstleistung wurde die Publicitas in Biel ausgezeichnet; im Industriesektor die Affolter SA in Malleray und im sozialen Bereich die Bethesda in



Elmar Zwahlen, Verwaltungsdirektor der Klinik Bethesda, bietet Kunstschaffenden eine Plattform.

Tschugg. Die Verleihung fand Mitte März statt.

Flexible Arbeitszeiten

«Ich nahm den Wettbewerb zum Anlass, um den Ist-Zustand der Klinik aufzunehmen», sagt Elmar Zwahlen. Ein

grosses Plus, dass unter anderem auch die Jury überzeugte, sind die flexiblen Arbeitszeiten der Klinik. «Rund 300 Köpfe, darunter 220 Vollzeitangestellte betreuen die 140 Patienten», erklärt Zwahlen. «Bei uns ist auch das Arbeitsmodell Jobsharing möglich.» Beim Ar-

beitspensum des Personals zeigt sich die Klinikleitung flexibel; nicht aber bei den Gehältern. Bei der Lohnskala spielt das Geschlecht keine Rolle. Alle haben angepasst an ihre Funktion Ende Monat gleich viel in der Lohntüte. Zudem sind in den Kaderstellen Frauen und Män-

ner zum gleichen Teil vertreten. Dass das Modell aufgeht, bestätigt die geringe Personalfuktuation von unter 20 Prozent. Das heisst: Durchschnittlich bleiben die Angestellten fünf Jahre in Tschugg. Das Personal kommt aber noch in den Genuss von anderen Annehmlichkeiten. Die Berufswäsche wird in der hauseigenen Lingerie aufbereitet. Damit das Postauto direkt auf das Areal fährt, bezahlt die Klinik einen Gemeindebeitrag und das Unternehmen unterstützt die Kindertagesstätte Chinderhus in Ins, damit die Angestellten ihre Kinder dort platzieren können.

Vernissagen in der Klinik

Das Wort sozial hat im Zusammenhang mit der Klinik für Elmar Zwahlen eine mehrfache Bedeutung. Nebst dem Wohlbefinden des Patienten und den Arbeitsbedingungen für das Personal, nimmt auch die Kunst einen grossen Stellenwert ein. «Jeder Betrieb benötigt eine Struktur. Unsere Klinik verfügt zusätzlich über Kultur», erklärt der Verwaltungsdirektor. Die Klinik bietet Kunstschaffenden eine Plattform, um ihre Werke auszustellen. In der Regel ein Mal pro Jahr findet eine Vernissage statt. Dabei werden u.a. Berührungspunkte zwischen den Patienten und Besuchern abgebaut. jgr